
Unternehmensverbände kritisieren unzureichende Entlastung der Wirtschaft angesichts explodierender Energiepreise

06.09.22 | Berlin

Unternehmensverbände kritisieren unzureichende Entlastung der Wirtschaft angesichts explodierender Energiepreise

Präsident Moschko: „Immer mehr Betriebe fürchten um ihre Existenz“ - UVB begrüßt 500 Gäste aus der Hauptstadtregion zum Bierabend im KaDeWe

Die Unternehmen in Berlin und Brandenburg verlangen von der Politik eine rasche und deutliche Kostenentlastung angesichts der rasant gestiegenen Energiepreise. Die Betriebe in der Hauptstadtregion bräuchten konkrete und unmittelbare zusätzliche Unterstützung, um über den Winter zu kommen.

„Die gestiegenen Kosten bedrohen die Substanz vieler Firmen und damit auch die Arbeitsplätze. Die bisherigen Vereinbarungen werden den Problemen nicht gerecht, nötig sind weitere Schritte“, sagte Stefan Moschko, Präsident der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB), auf dem Jahresempfang der Spitzenorganisation, dem traditionellen Bierabend.

Industrie und Handel besonders betroffen

Vor allem in der Industrie und im Handel drohten Schließungen und irreparable Schäden in den Wertschöpfungsketten.

Angemessene Hilfsprogramme müssten rasch und unbürokratisch auf den Weg gebracht werden, verlangte Moschko weiter. Die Firmen bräuchten Klarheit und Planungssicherheit. Beim Umbau der Energieversorgung brauche es mehr Tempo, um das Stromangebot zu erhöhen.

"Der Staat arbeitet viel zu langsam"

Als Beispiele nannte der UVB-Präsident den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien, die Reaktivierung von Kohle-Kraftwerken oder die Umstellung von Gas auf Öl als Energieträger in den Unternehmen. Außerdem müssten die verbliebenen Kernkraftwerke unbedingt am Netz bleiben. „Bei diesen Themen arbeitet der Staat viel zu langsam und zu kompliziert. Angesichts der dramatischen Strom- und Gaskrise können wir uns das nicht leisten.“

Moschko begrüßte zusammen mit UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck im Berliner Kaufhaus KaDeWe rund 500 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Verwaltung und Medien. Der Bierabend findet seit 1972 statt, musste zuletzt aber zwei Mal in Folge pausieren. Er gilt als eines der wichtigen gesellschaftlichen Ereignisse in der Hauptstadt und als Treffpunkt vieler Entscheiderinnen und Entscheider, vor allem aus den Unternehmen.

Bierabend: Senat, Landesregierung und Bundespolitik vertreten

Gekommen waren in diesem Jahr aus dem Berliner Senat Bettina Jarasch (Mobilität) und Stephan Schwarz (Wirtschaft), zudem Dennis Buchner, der Präsident des Abgeordnetenhauses. Aus der Landesregierung Brandenburgs anwesend waren Ursula Nonnemacher (Gesundheit), Britta Ernst (Bildung) sowie Guido Beermann (Verkehr). Ebenso waren zahlreiche Staatssekretärinnen und Staatssekretäre aus der Bundes- und den Landesregierungen ins KaDeWe gekommen.

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

Bild

Gut besucht: Der UVB-Bierabend fand zum ersten Mal seit 2019 statt. Rund 500 Gäste waren in die siebte Etage des KaDeWe gekommen. © UVB 2022 / André Wagenzik

Bild

—

Auftakt: UVB-Präsident Stefan Moschko (rechts) und Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck begrüßen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. © UVB 2022 / André Wagenzik

Bild

Ein Prosit: Mit einem in Berlin gebrauten Getränk beginnt der Bierabend offiziell. © UVB 2022 / André Wagenzik

Bild

—

Ursula Nonnemacher, Brandenburgs Ministerin für Soziales, Integration, Gesundheit und Verbraucherschutz, gehörte zu den prominenten Gästen auf dem Bierabend. Stefan Moschko (r.) und Christian Amsinck begrüßten sie.

© UVB 2022 / André Wagenzik

Bild

Auch Dennis Buchner war gekommen, der Präsident des Berliner Abgeordnetenhauses. © UVB 2022
/ André Wagenzik

Bild

—

Bild

—

Hendrik Fischer, Wirtschafts-Staatsekretär in Brandenburg, gehörte zu den Gästen des UVB-Jahresempfangs. © UVB 2022 / André Wagenzik

Bild

—

Bild

Katja Karger ist die Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes Berlin-Brandenburg und hat zum ersten Mal am Bierabend teilgenommen. © UVB 2022 / André Wagenzik

Bild

—

Bild

Bild

—

Die UVB-Spitze begrüßte auch Carsten Jung, den Vorstandsvorsitzenden der Berliner Volksbank (2.v.l.), und Dr. Hinrich Holm, den Vorstandsvorsitzenden der Investitionsbank Berlin (IBB, 3.v.l.). © UVB 2022 / André Wagenzik

Bild

—

Boris Nannt ist Brigadegeneral bei der Bundeswehr und einer der Mitbegründer des Digitalforums "Führen", das die UVB und die Bundeswehr gemeinsam organisieren. © UVB 2022 / André Wagenzik

Bild

Politik auf dem Bierabend: Sebastian Czaja, der Fraktionsvorsitzende der Berliner FDP, gehörte zu den Gästen auf dem Bierabend. © UVB 2022 / André Wagenzik

Bild

Guido Beermann, Minister für Infrastruktur und Landesplanung in Brandenburg, war auch ins KaDeWe gekommen. © UVB 2022 / André Wagenzik

Bild

—

Bild

Auf dem Bierabend gelandet: Aletta von Massenbach, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. © UVB 2022 / André Wagenzik



Bild

—

Bild

Das Land Brandenburg war auf diesem Bierabend zahlreich vertreten - unter anderem durch Dr. Steffen Kammradt, den Sprecher der Geschäftsförderung der Wirtschaftsförderung Brandenburg. © UVB 2022 / André Wagenzik

Bild

Bild

—

Nicht zum ersten Mal auf dem Bierabend: Michael Müller, Mitglied des deutschen Bundestages und langjähriger Regierender Bürgermeister von Berlin. © UVB 2022 / André Wagenzik

Bild

—

Bild

—

Ulrich Misgeld (rechts) ist Vorsitzender des Unternehmensnetzwerks Motzener Straße. © UVB 2022 / André Wagenzik

Bild

Bild

-
- [Auf Xing teilen](#)
 - [Auf Facebook teilen](#)
 - [Auf X teilen](#)
 - [Auf LinkedIn teilen](#)

 - [Drucken](#)
 - [Als PDF speichern](#)

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:

Broenstrup [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)